*Neues aus der Welt der Wissenschaft*[ORF ON Science](#) : [News](#) : [Technologie](#) - [Wissen und Bildung](#) - [Gesellschaft](#)

## Bio-Patente: Kritik der ÖÄK an EU-Ethikgruppe

Die EU-Ethikgruppe hat sich am Dienstag für die Patentierung menschlicher Stammzellen unter bestimmten Bedingungen ausgesprochen. Der Präsident der Österreichischen Ärztekammer (ÖÄK), Otto Pjeta kritisiert dies heftig.

### "Schmerzliche Kapitulation vor Wirtschaft"

Wörtlich hält er die Empfehlung zur Patentierung von menschlichen Stammzellen und Genomen für "eine schmerzliche Kapitulation vor vordergründigen Interessen der Wirtschaft, mit der fundamentale Positionen ausgehöhlt werden".

### Keine Patente auf Leben

Auf das Leben an sich könne und dürfe es keinen Patentschutz geben, genau so wenig wie auf Wasser, Feuer oder in der Natur vorkommende Vegetation. Erst der Eingriff zur zielorientierten Veränderung natürlichen Guts biete die Voraussetzung für Patenterteilungen, erklärte der Landespolitiker in einer Aussendung.

Pjeta: "Bei embryonalen Stammzellen und Stammzelllinien handelt es sich um Entdeckungen, die als Basis für nachfolgende Forschung und Entwicklung Allgemeingut sind. Erst daran anknüpfende Verfahren und Erfindungen sind patentierbar."

...

### EU-Ethikgruppe für Patentierung

Die EU-Ethikgruppe - ein international besetztes Gremium, das die EU-Kommission bei ethischen Fragen in der Wissenschaft berät -, legte am Dienstag einen Bericht vor, wonach mittels eines technischen Verfahrens veränderte Stammzelllinien patentiert werden können.

"Zellen, die legal entnommen worden sind, müssen auch patentrechtlich geschützt werden können, wenn ein therapeutischer Nutzen absehbar ist", sagte die Vorsitzende der Gruppe, Noelle Lenoir. "Wenn man die entsprechende Forschung in Europa untersagt, wandert sie in die Vereinigten Staaten ab", sagte Noelle weiter. Es lägen bereits zahlreiche Anträge bei den Patentämtern diesseits und jenseits des Atlantiks vor.

...

### Breite Diskussion erforderlich

Menschliche Genome, Teile davon, Organe oder Zellen des menschlichen Körpers seien aus Sicht der Ärzte ein

unveräußerlicher Bestandteil des Menschen, argumentierte Pjeta: "Die genetische Ausstattung ist das wichtigste Erbe der Menschheit und essenzieller Bestandteil der ureigensten Persönlichkeit eines Menschen. Mit dem Problem der Patentierbarkeit des Lebens werden grundlegende Fragen der Menschenwürde aufgeworfen, die keineswegs von kleinen Expertengruppen beantwortet werden können."

Das Thema sei daher in breiter Öffentlichkeit von Politik und Wissenschaft zu diskutieren, alle Gruppen seien zu hören.

#### "Geschmacklose Kommerzialisierung"


Der Ärztekammerpräsident zeigte sich "entsetzt über den leichtfertigen Umgang mit bisher unumstrittenen ethischen Grundsätzen". Pjeta sieht darin einen Trend zur "geschmacklosen Kommerzialisierung" des menschlichen Lebens, welche die Forschungselbst erheblich behindern werde.

Das habe auch Auswirkungen auf den medizinischen Fortschritt: "Denn die Forschung an patentgebundenem genetischen Gut, die unter Umständen zu lebensnotwendigen Neuentwicklungen führen könnte, wird mit teuren Lizenzgebühren zu bezahlen sein."

→ [Österreichische Ärztekammer](#)

→ [Mehr über Biopatente in science.ORF.at](#)

[ [ORF ON Science](#) : [News](#) : [Leben](#) . [Wissen und Bildung](#) ]

IHR KOMMENTAR ZU  
DIESEM THEMA 

[yzknaff](#) | 08.05, 16:29

von mir aus...

wenns unbedingt sein muß dann patentier ich meine stammzellen halt. wenn irgendwer dann mit meiner dna versuche macht, dann werd ich schweinereich...hehehe



[sensortime.com](#) | 08.05, 16:26

Der richtige Ansatzpunkt!

pjeta: >Das Thema sei daher in breiter Öffentlichkeit von Politik und Wissenschaft zu diskutieren, alle Gruppen seien zu hören...<

Genau das ist der richtige Ansatzpunkt!

Bisher (zumindest bis ca 1995) wurden Patentprobleme nur auf Ebene von Geheimgesprächen hinter verschlossenen Türen diskutiert. Manche böse Zungen sagen auch LOGEN dazu; ich will das aber nicht so eng sehen...


E. B. [www.sensortime.com](#) 

[hosenbeisser](#) | 08.05, 16:00

"geschmacklosen Kommerzialisierung"

Welche Kommerzialisierung ist denn nicht geschmacklos? Doch auch das Lohnsklave hackeln, die zu 99% verarschende Kommerzwerbung und vieles mehr.

Ich find es schon gut, dieses Thema kritisch anzugehen.

Aber bitte nicht nur auf irgendwelche Biopatente fokussiert. Sondern das Problem ist dem Kapitalismus grundsätzlich innewohnende Notwendigkeit zur Prostitution. Warum wird das nicht auf allgemeineren Niveau diskutiert? 

Die ORF.at-Foren sind allgemein zugängliche, offene und demokratische Diskursplattformen. Bitte bleiben Sie sachlich und bemühen Sie sich um eine faire und freundliche Diskussionsatmosphäre. Die Redaktion übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt der Beiträge, behält sich aber das Recht vor, krass unsachliche, rechtswidrige oder moralisch bedenkliche Beiträge sowie Beiträge, die dem Ansehen des Mediums schaden, zu löschen und nötigenfalls User aus der Debatte auszuschließen.

Sie als Verfasser haften für sämtliche von Ihnen veröffentlichte Beiträge selbst und können dafür auch gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Beachten Sie daher bitte, dass auch die freie Meinungsäußerung im Internet den Schranken des geltenden Rechts, insbesondere des Strafgesetzbuches (Üble Nachrede, Ehrenbeleidigung etc.) und des Verbotsgesetzes, unterliegt. Die Redaktion behält sich vor, strafrechtlich relevante Tatbestände gegebenenfalls den zuständigen Behörden zur Kenntnis zu bringen.

Die Registrierungsbedingungen sind zu akzeptieren und einzuhalten, ebenso Chatiquette und Netiquette!

[Übersicht: Alle ORF-Angebote auf einen Blick](#)